

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89321
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	61
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4003,2117
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** Ja

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Oberes Ende der Gose-Elbe, hier grabenartig ausgebaut, jedoch mit natürlich gewundenem Verlauf. Mit 1 bis 1,5 m hohen Böschungen, die mäßig steil geneigt sind, als Regelprofile ausgeführt. Mit einer Wasserfläche, die zumindest im Anfangsbereich 5 m Breite erreicht. Bedeckt von Wasserlinsen, submers mit großen Beständen von Wasserpest. In den flachen Ufern, im unteren Teil auf 0,5 bis 1 m Breite mit nitrophytischen Röhrichten. Die gesamte Vegetation ist jedoch in jüngerer Zeit zurückgestutzt worden und nur mäßig artenreich, derzeit auch nicht vollständig identifizierbar. Der Graben selber hat deutlich getrübbtes Wasser, das derzeit gerade gepumpt wird und direkt aus der Elbe stammt, mit Sichttiefen um nur etwa 0,5 m. Zentral ist kaum Bewuchs erkennbar, in den Randbereichen sind submerse Bestände aus Nuttalls Wasserpest in größerem Umfang vorhanden. Offenbar ist ein größerer Muschelbestand im Gewässer vorhanden, erkennbar an Muschelschalen im Aushubmaterial. Die Röhrichte bestehen zu sehr hohem Anteil aus Wasserschwaden, insgesamt ist der Aufwuchs nur mäßig artenreich ausgeprägt. Zumindest im Eingangsbereich im Nordosten ist der Graben tief und breit ausgebaut, hat eine Wassertiefe offenbar von 1 m und wird recht intensiv unterhalten. Die Wasserpflanzenvegetation besteht hier fast ausschließlich aus Nuttalls Wasserpest. Unter der Wasseroberfläche ist eine Uferbefestigung aus Bongossi zu erkennen, die eine ursprünglich vermutlich nur um 4 m breite Gewässersohle einfasst. Derzeit steht der Wasserstand relativ hoch und überflutet diese Bongossibefestigung. Der zentrale Teil des Gewässers ist tief, oberhalb dieser Befestigung liegen Flachwasserbereiche, die auch der Hauptwuchsort für die beschriebene Wasserpflanzenvegetation sind.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FLH	Wettern, Hauptgraben (2000)		
3	gw	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlicher Abschnitt der Gose Elbe		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gartenbau		
<b>Rechtswert (X)</b>	581524	<b>Hochwert (Y)</b>	5918930
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

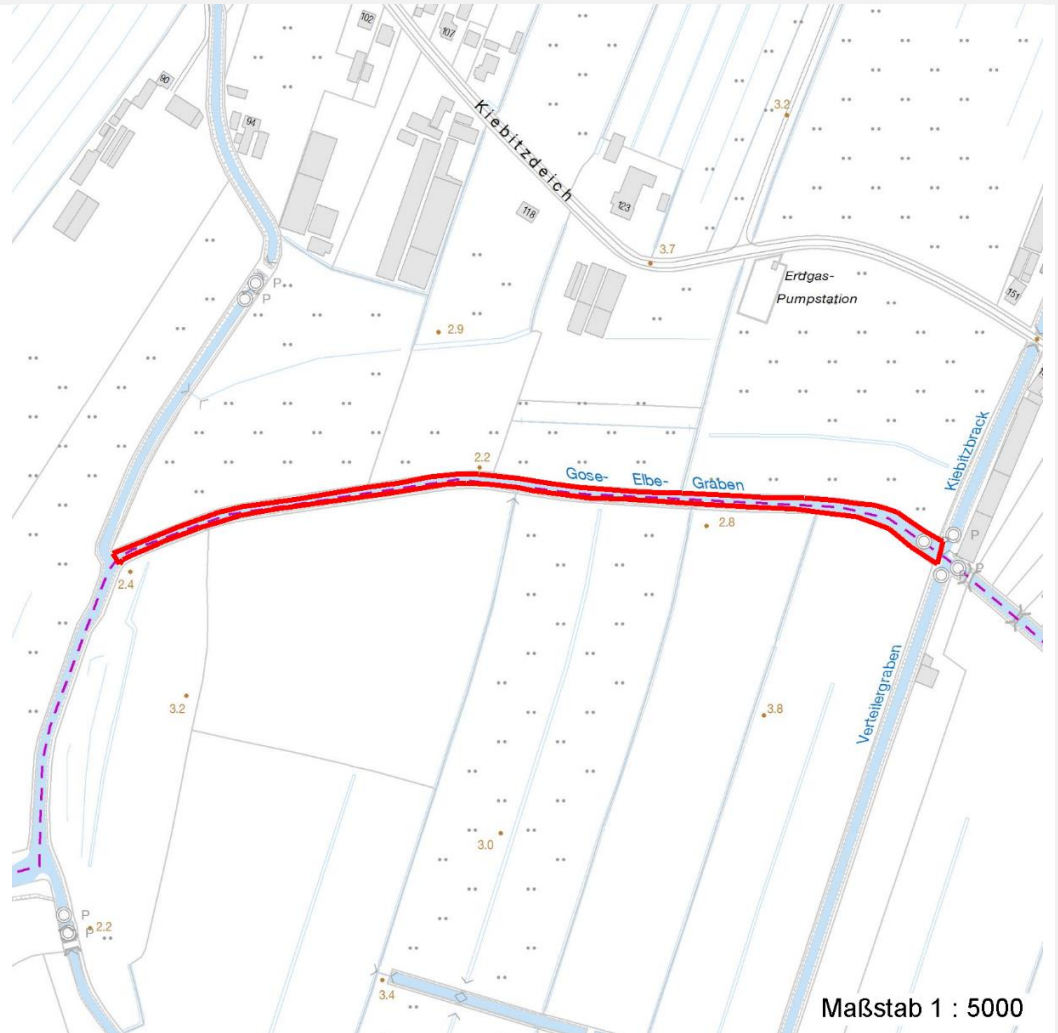
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89321
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>61</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4003,2117
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89321	66133	8018	61	01.10.1997	K	8020	117
89321	66129	8018	61	14.09.2005	K	8020	117
89321	66129	8018	61	14.09.2005	=	8020	117

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39944	0	8018_61_061014_1.JPG	
39945	0	8018_61_061014_2.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89321
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>61</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	06.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4003,2117
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Graben wird recht intensiv unterhalten, die Ausbildung naturnaher Strukturen ist kaum möglich.
Wertgesichtspunkte	Es sind dennoch Röhrichte vorhanden und das Gewässer hat eine dauerhafte Wasserführung, submerse Vegetation ist in größerem Umfang vorhanden, so dass eine gewisse Eignung als Gewässerlebensraum besteht, auch hat der Graben sicherlich große Funktionen im Biotopverbund.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Kleingewässer, wasserführende Gräben Fische Amphibien Mollusken Wassergebundene Insekten
Maßnahmen	Wenn möglich sollte nur extensiv unterhalten werden und Teile der naturnahen Ufervegetation bei Unterhaltungsarbeiten geschützt werden, um die Vernetzungsfunktionen und Gewässerfunktionen zu verbessern.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8018_61_061014_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8018_61_061014_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Wettern, Hauptgraben (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FLH
- <b>Zusatz</b>	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89321
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>61</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	06.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4003,2117
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Gewässer</b>	
pH-Wert	7
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
Zusätze - Btyp	gw - Wasserpest-Laichkraut-Typ
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzeln Wasserpflanzen-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	flaches Gewässer	10,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z	-	-											V		
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w	-	-													
Ceratophyllum demersum (Rauhes Hornblatt)	7	z	-	-										V			
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	7	z	-	-													
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h	-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	-	-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z	-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h	-	-													
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	w	-	-										V	V V		
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z	-	-													
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	z	-	-										V			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89321
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>61</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	06.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4003,2117
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-													
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-													V
Myriophyllum spicatum (Ähriges Tausendblatt)	7	w		-	-												3	V
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-													
Potamogeton crispus (Krauses Laichkraut)	7	w		-	-													
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-													
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	7	w		-	-													
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	7	z		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>20</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland